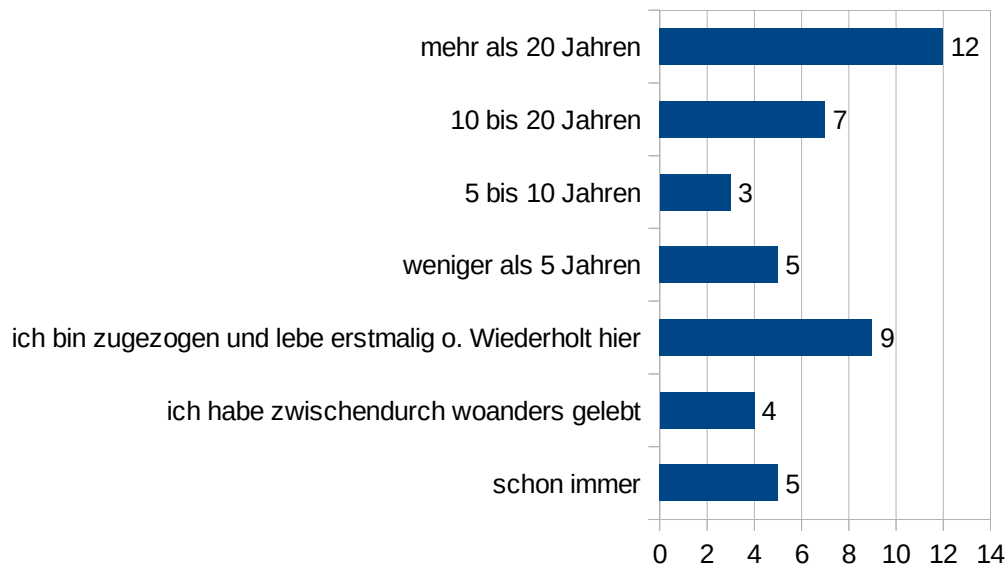


Umfrageergebnisse (Online+Papierfragebögen) der Gemeinde Stadum

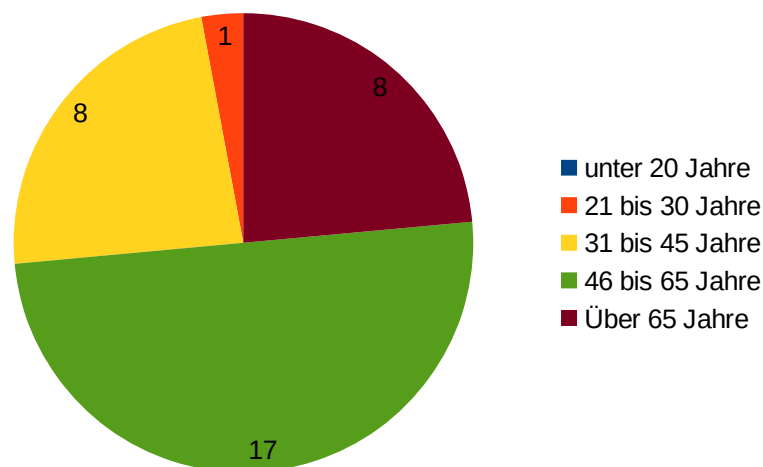
2. In meiner Gemeinde lebe ich (seit)...

Anzahl Teilnehmer: 34



3. Wie alt sind Sie ?

Anzahl Teilnehmer: 34

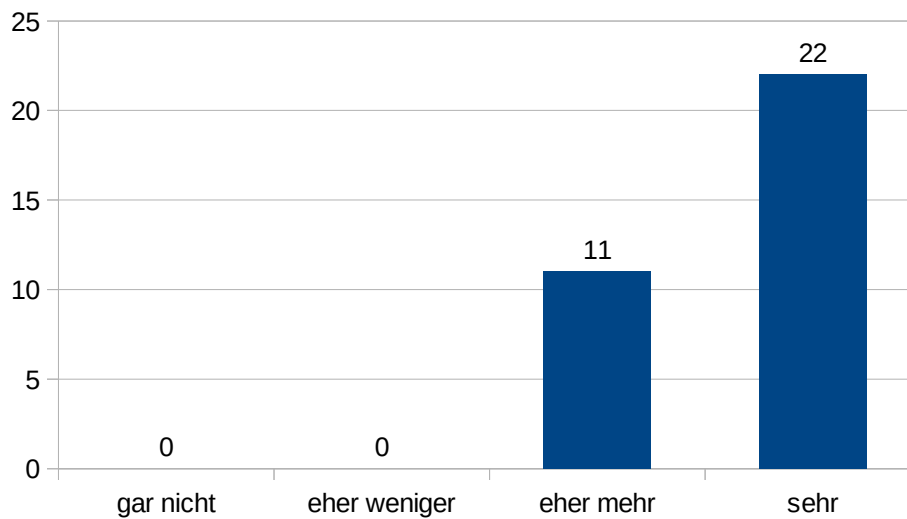


4. Was macht Ihre Gemeinde für Sie aus ? Was ist typisch "Stadum" für Sie?

ruhig + ländlich
nettes + persönlichesMiteinander
zentrale Lage
viele Freizeitmöglichkeiten
Nähe zur Natur + Naherholung
gute Infrastruktur
der tolle Bürgermeister :-)

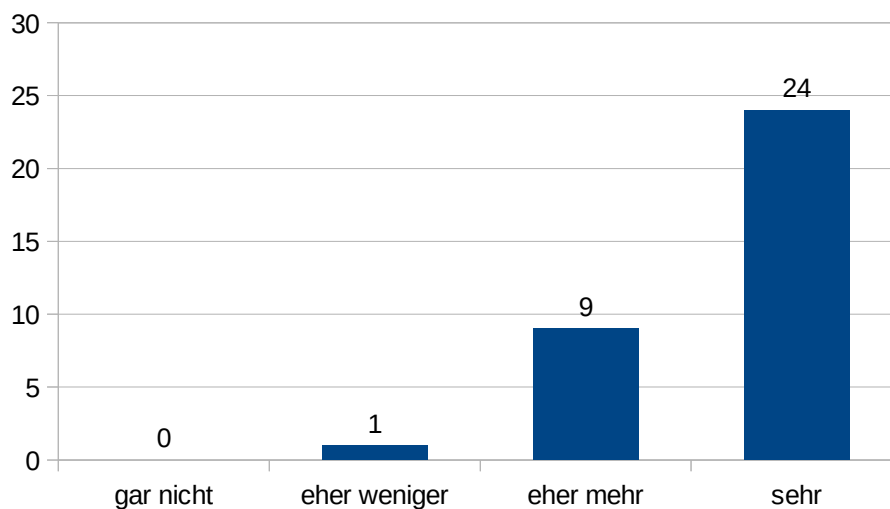
5. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lebenssituation insgesamt in Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 34



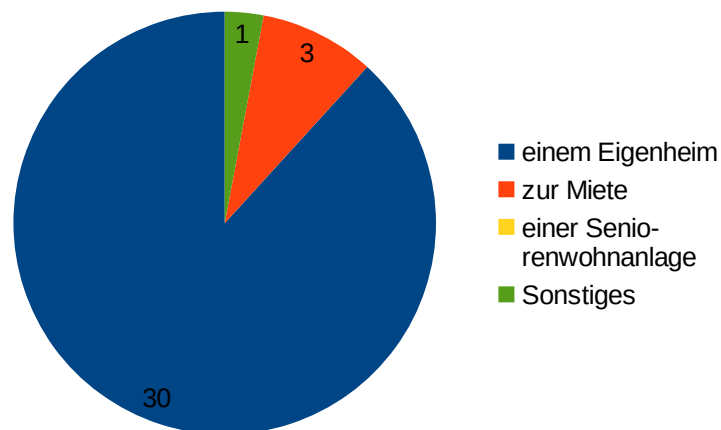
6. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

Anzahl Teilnehmer: 34



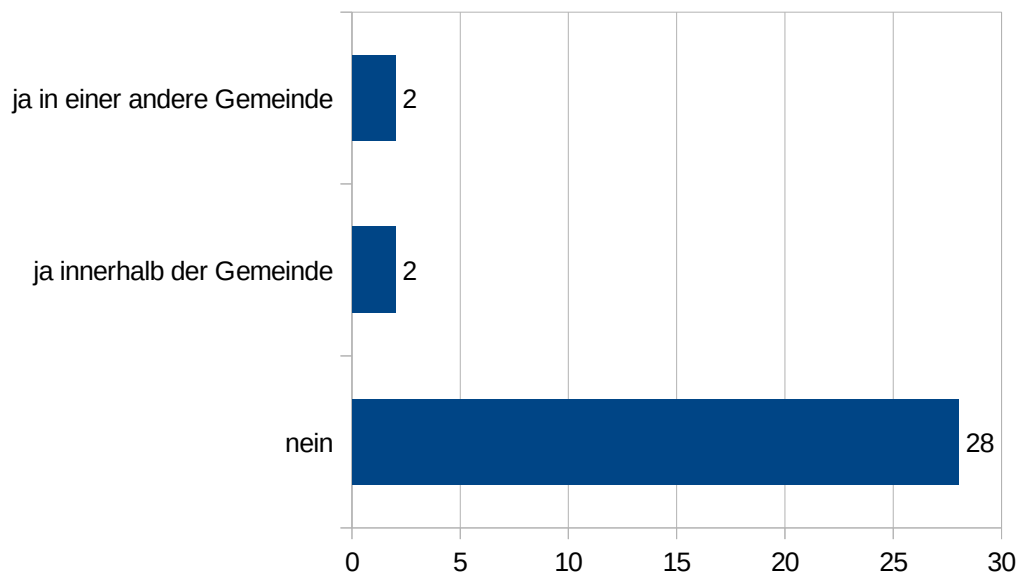
7. Ich wohne (in)...

Anzahl Teilnehmer: 34



8. Ich möchte in den nächsten Jahren meine Wohnsituation verändern

Anzahl Teilnehmer: 32

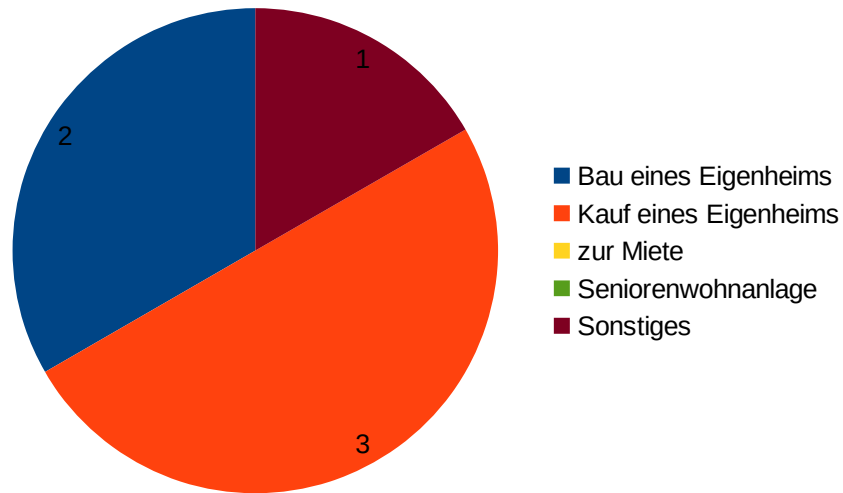


Wenn ja, warum möchten oder müssen Sie Ihre Wohnsituation verändern?

- Auszug ins Eigenheim - wir brauchen mehr Platz, Grundstück zu klein
- neues Haus
- wenn, dann beruflich bedingt
- keine altersgerechte Infrastruktur in Stadum (keine Ärzte, etc.)

9. Wenn ja, dann strebe ich an:

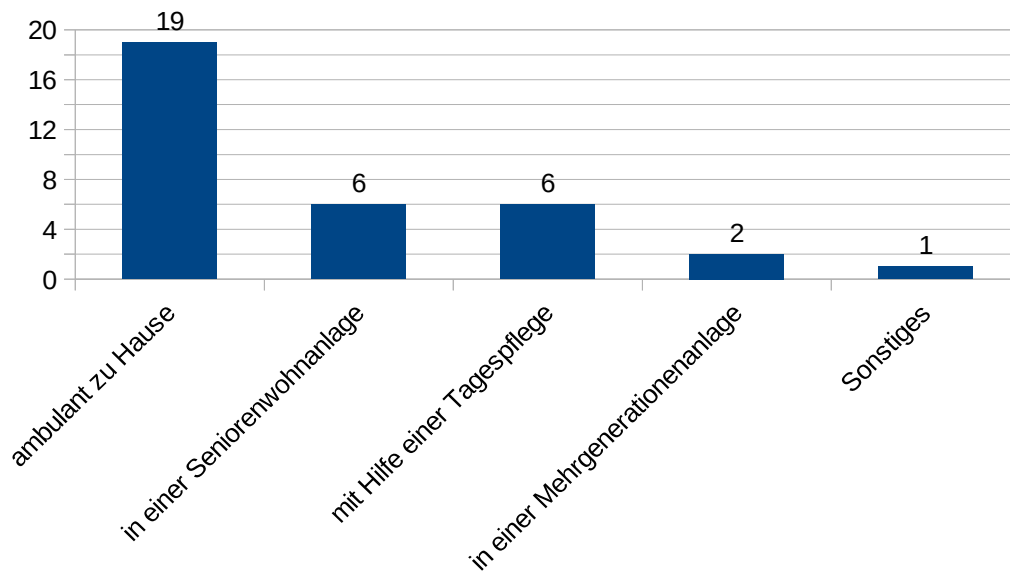
Anzahl Teilnehmer: 5



Sonstiges: Resthof

10. Falls ich in absehbarer Zeit betreutes Wohnen oder Pflege benötige, möchte ich das auf folgende Art in Anspruch nehmen:

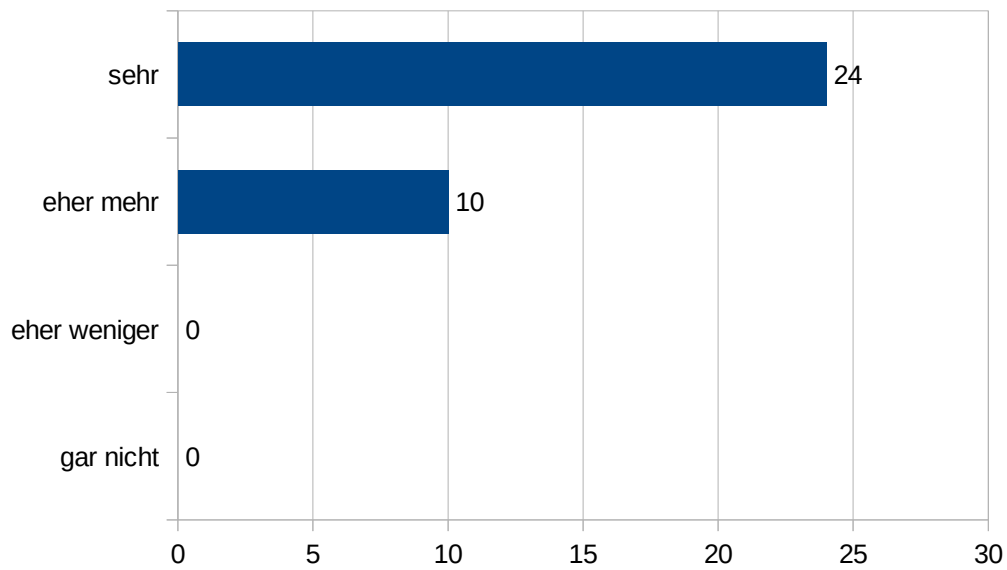
Anzahl Teilnehmer: 26



Sonstiges: betreute Seniorenwohnanlage oder -residenz (evtl. im Ausland)

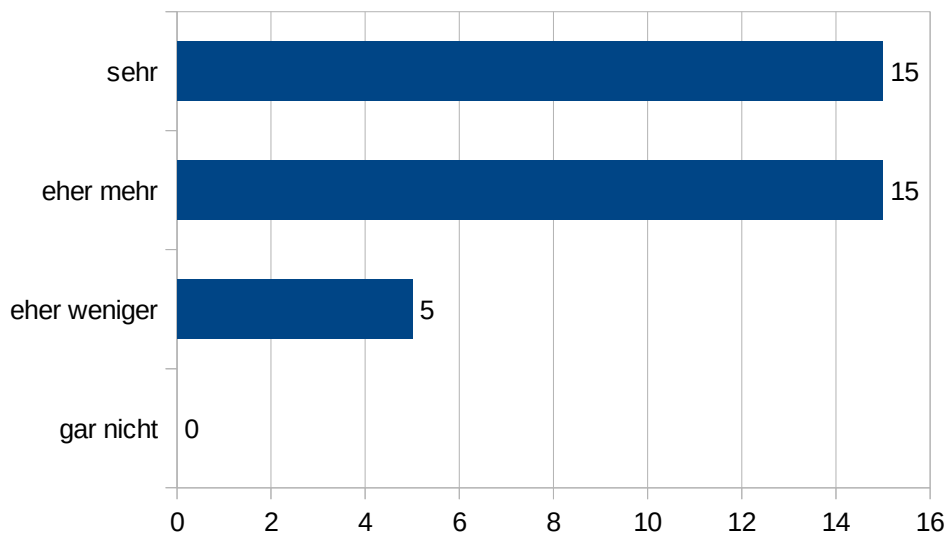
11. Wie zufrieden sind Sie mit den Naherholungsmöglichkeiten in Ihrer Gemeinde und Umgebung (z.B. Abendspaziergang, Joggen, Radfahren)?

Anzahl Teilnehmer: 34



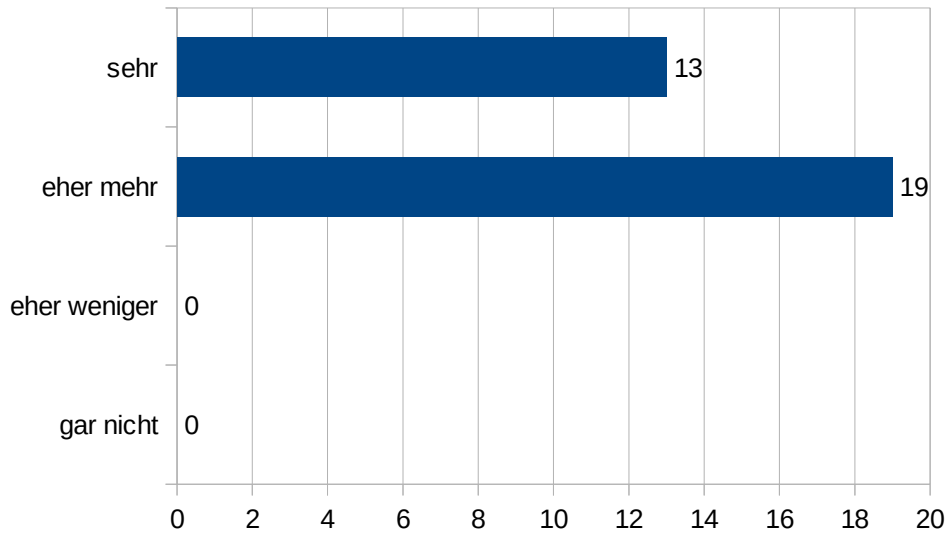
12. Wie zufrieden sind Sie mit der Aufenthaltsqualität in dem Ortskern/ der Dorfmitte Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 34



13. Wie zufrieden sind Sie mit dem Nahversorgungsangebot in Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 32



14. Vermissen Sie bestimmte Angebote, die es vielleicht vor einigen Jahren sogar noch in Ihrer Gemeinde gab und wenn ja welche?

Kneipe/ Café/ Bäcker/ Außengastro auf dem Dorfplatz (z.B. Klappwagen)
Duschkmöglichkeit im Schwimmbad
Dorfverschönerungsverein bzw. jemanden, der sich für ein hübsches Erscheinungsbild des Dorfes einsetzt
Angebote zum Tanzen
Bankautomat/ Bankaußenstelle/ Postfiliale

15. Fallen Ihnen spontan städtebauliche oder verkehrstechnische Missstände in den drei Gemeinden ein, die Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit stören (z.B. leerstehende Gewerbeflächen, verlassene Hofstellen)?

in der Straße Spierling 30er Zone einrichten
Die 30er-Zone bei der Schule und Kita könnte man zeitlich begrenzen finde ich (bis 17.00 Uhr z.B.).
ehem. Volksbankgebäude Stadum
Gewerbegebiet wird als Wohngebiet genutzt
Hier und da kleine Schlaglöcher und Risse in Straßen/Geh- und Radwegen, die aber relativ zeitnah markiert und behoben werden.
Verkehrinseln bepflanzen und den Container in Stadum umgestalten/verkleiden.
Erscheinungsbild vor der Stadumer Schule (Container, rostiger Zaun) verbessern.
Bushaltestellen beim Stadumer Wendeplatz und an der B199 streichen.

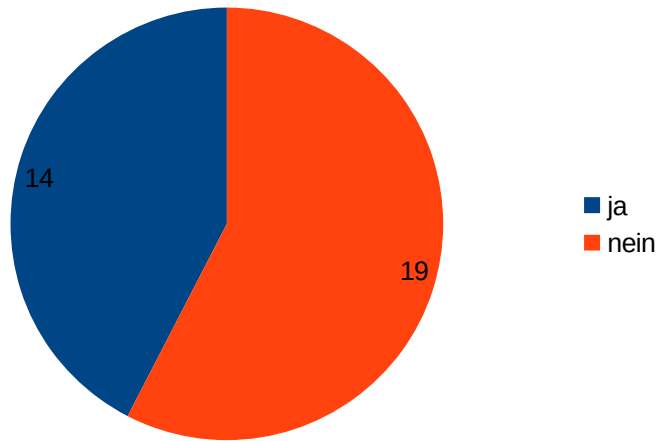
Fahrradweg von Kreuzung an der Landstraße bis nach Sprakebüll wäre schön.
Radfahrweg und Straße Richtung Holzacker sehen ungepflegt aus. Radfahrweg durch Bewucherung ziemlich schmal geworden.
Das ehemalige Ehrenmalgrundstück. Anregung: Insektenfreundliche Blumenwiese mit Rundgang und Bänken einrichten.
Die Gewerbeflächen Orsteingang B199 aus Richtung Hörup kommend geben kein gutes Bild ab (Schrotthandel, Gelände AFH -ehem.Büchert).
Vorplatz des Kaufmanns
Windkraftanlagen zu nah am Wohnen

16. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zur Wohn- und Lebenssituation

Dorf etwas "aufhübschen", z.B. durch Blumenbeete etc.
Zaun am Schwimmbad entlang der Kita/Grundschule ersetzen
fest installierte Sportgeräte für draußen
Dorfcafé
mehr kulturelle Angebote
seitens der Gemeinde etwas mehr Augenmerk auf Pflege der Grundstücke/ Verkehrsinseln/ Gemeinde- wege, etc. legen
30er Zone am Stadumer Kaufmann/Spierling einrichten
Hausbesitzer und Grundstückseigentümer müssten angehalten werden ihren Gemeindestreifen besser zu pflegen und Büsche und Bäume dort kurz zu halten!
mehr Hundekottütenspender
ggf. einen zweiten Gemeindearbeiter einstellen
Schattenüberdachung bei dem Freibad
Picknickplatz beim Spielplatz
mehr Wohnraum für Alleinstehende schaffen
Neubauten an ursprüngliches Dorfbild anpassen

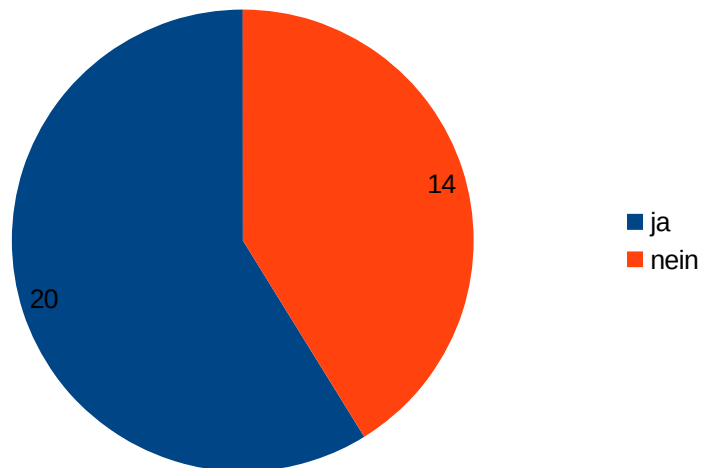
17. Sind Sie ehrenamtlich tätig?

Anzahl Teilnehmer: 33



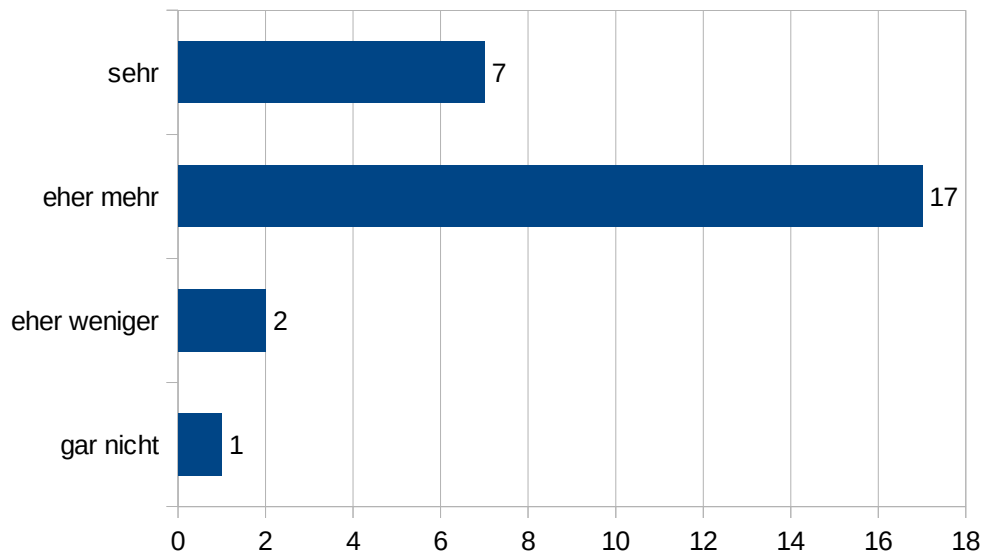
18. Sind Sie Mitglied in einem Verein?

Anzahl Teilnehmer: 34



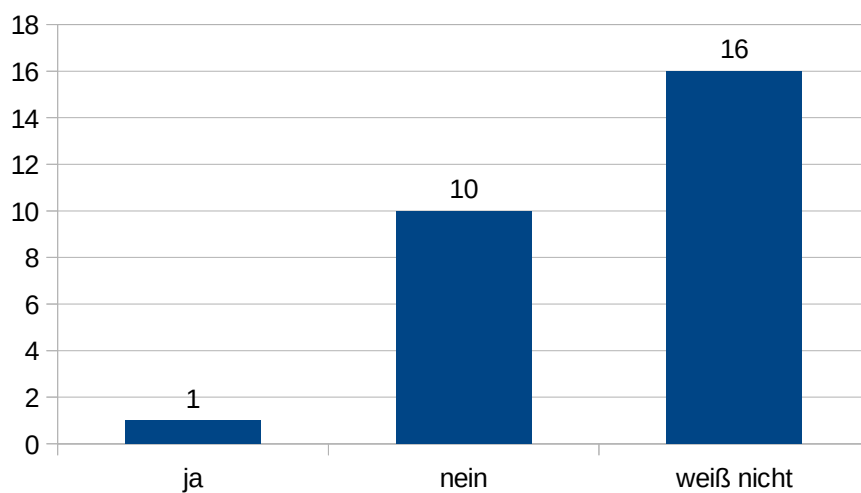
19. Wie zufrieden sind Sie mit dem Vereinsleben bei sich vor Ort?

Anzahl Teilnehmer: 27



20. Fehlt es Ihrer Meinung nach an Maßnahmen, die den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde noch fördern könnten?

Anzahl Teilnehmer: 32

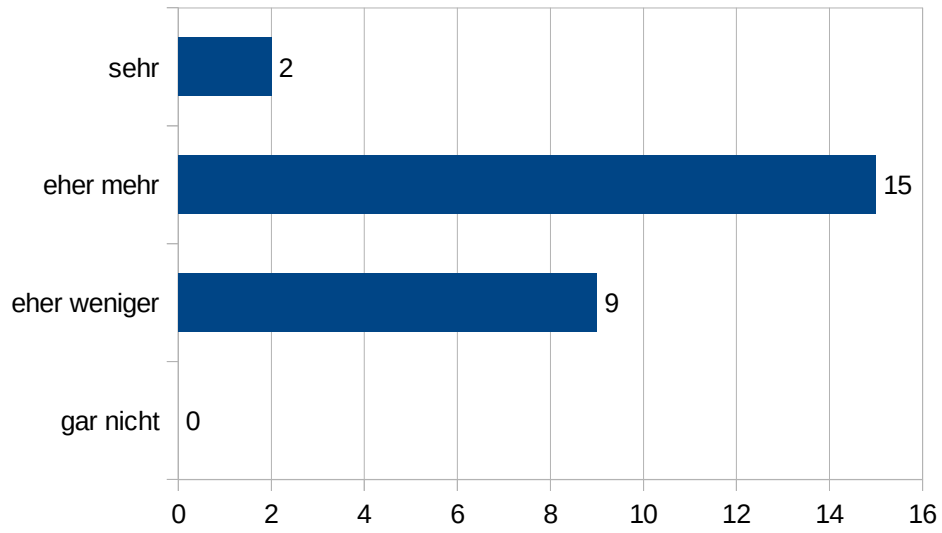


Wenn ja, welche fallen Ihnen da spontan ein?:

- Jugendtreff
- Bessere Kommunikation untereinander und dass neue Personen mehr willkommen wären in manchen Vereinen.
- Vereine wiederbeleben: Ortskulturring, Dorfverschönerungsverein, Rotes Kreuz, Gemischter Chor, Sozialverband

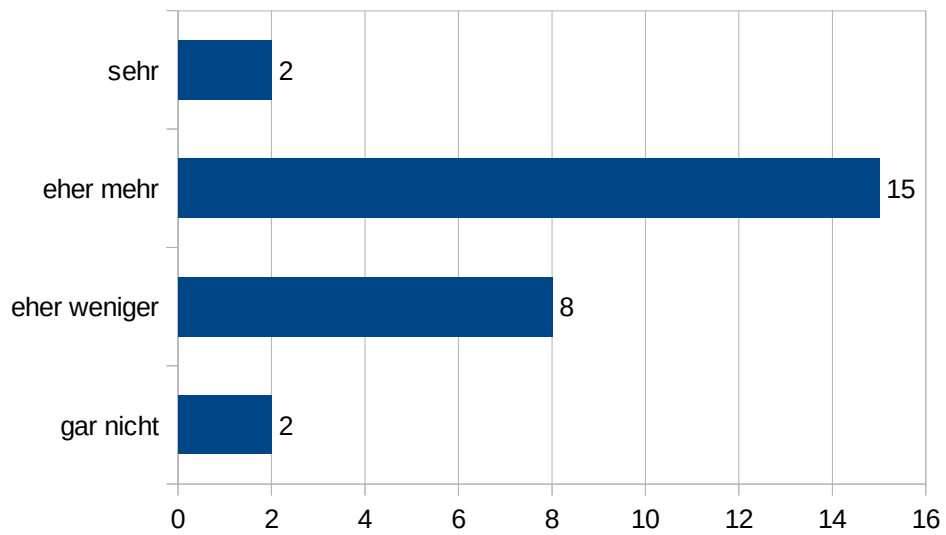
21. Wie zufrieden sind Sie mit dem kulturellen Angebot bei sich vor Ort?

Anzahl Teilnehmer: 26



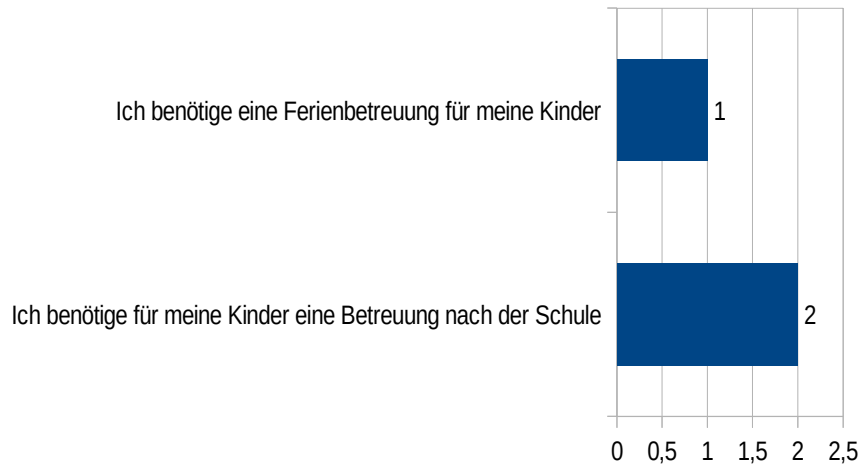
22. Wie zufrieden sind Sie mit dem Bildungsangebot bei sich vor Ort?

Anzahl Teilnehmer: 27



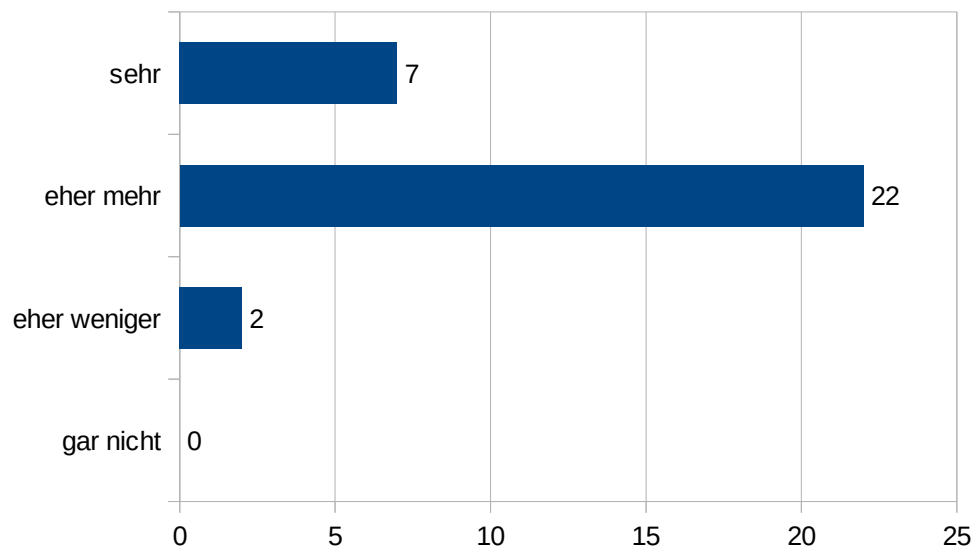
23. Kinderbetreuung ist für mich aktuell oder in den nächsten Jahren ein Thema?

Anzahl Teilnehmer: 2



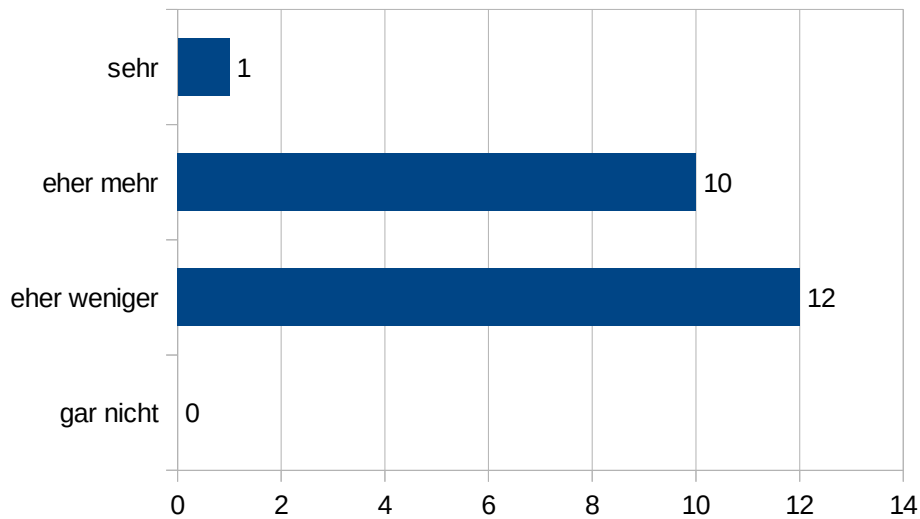
24. Wie zufrieden sind Sie mit den Sport- und Freizeitmöglichkeiten insgesamt bei sich vor Ort?

Anzahl Teilnehmer: 31



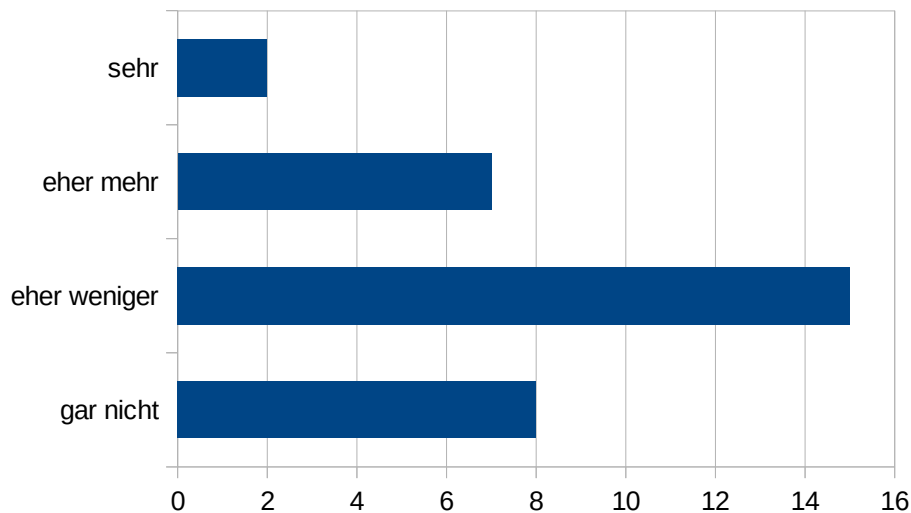
25. Wie zufrieden sind Sie mit den Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche bei sich vor Ort ?

Anzahl Teilnehmer: 23



26. Wie zufrieden sind Sie mit der örtlichen gesundheitlichen Versorgung (Ärzte, Apotheken...)?

Anzahl Teilnehmer: 32



27. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zu den Themen Kultur, Bildung, Gesundheitsversorgung und Vereinsleben...

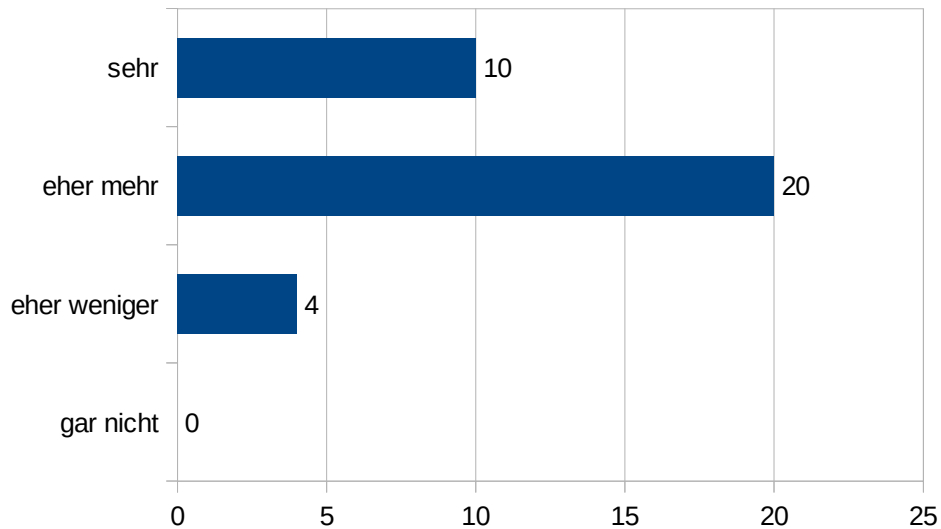
Treffpunkt und verbessertes Angebot für Jugendliche (z.B. Jugendtreff)
Hausarzt im Ort (vielleicht auch in Teilzeit (2x pro Woche Sprechstunde) als Aussenstelle einer größeren Praxis)
Tierarzt
Apotheke
Treffpunkt für gemeinsame Mittagsverpflegung oder gemeinsames Kaffeetrinken für Alt und Jung (z.B.

beim Kirchenhaus oder in der Schule)

mehr kulturelle VA: größeres Dorffest, Ausstellungen, Lesungen, etc.

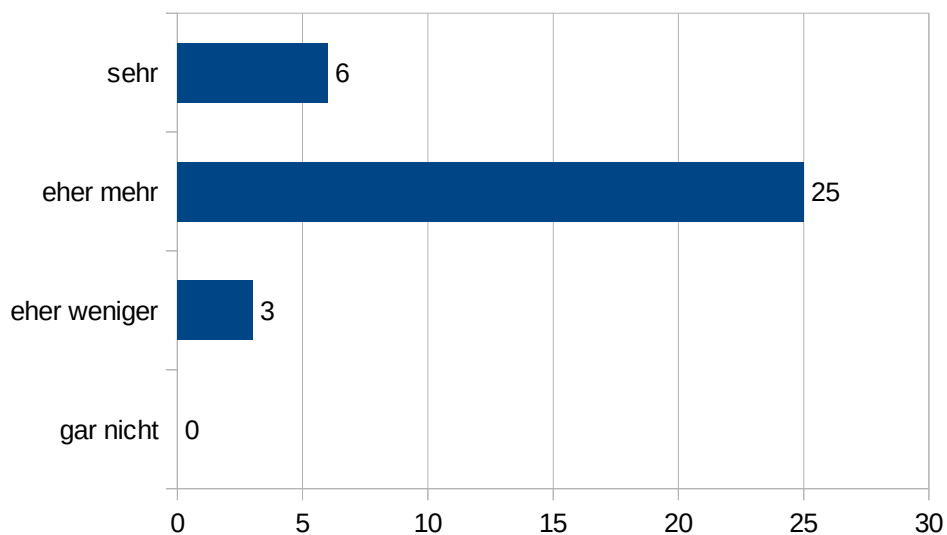
28. Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV in der Region?

Anzahl Teilnehmer: 32



29. Wie zufrieden sind Sie mit der Fußläufigkeit (Gehwege, Barrierefreiheit) in Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 34



30. Was und wo müsste sich etwas für Fußgänger verbessern?

in der Straße Spierling ist der Fußgängerweg zu schmal

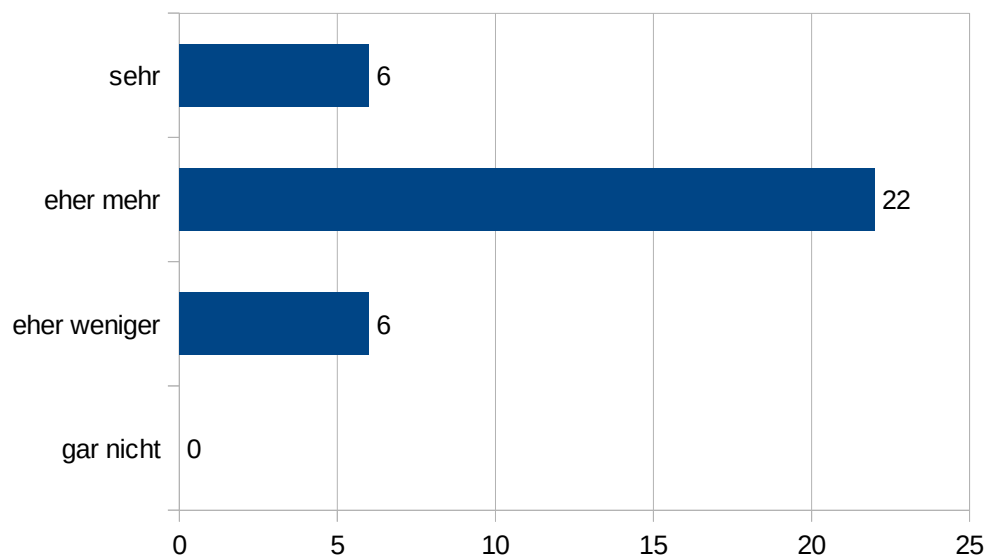
an der Kreuzung Dorflücken/Spierling fehlt die Haltelinie und eine deutliche Markierung für Pkw-Fahrer, dass hier Fußgänger die Straße kreuzen

bessere Kennzeichnung von Fahrrad- und Fußweg/ rote Markierungen für Schulwege an Kreuzungen

Barrierefreiheit zum/ im Schwimmbad
evtl. einige Parkplätze auf dem Sportplatz schaffen - Ausgang zum Sportplatz Rollstuhl- , Rollator- , Kinderwagenfreundlicher
bessere Beleuchtung im Dunkeln
Beseitigung Hinterlassenschaften der Landwirte
von der alten Meierei bis zum Reiterhof durchgängig 30er-Zone einrichten
Überquerung zur Tankstelle beruhigen (Zebrastreifen)
Parkplatz vor der Schule sehr gefährlich zur Überquerung
Parkverbot während der Badesaison gegenüber des Schwimmbades
Fußwege und Straßen sind teilweise in keinem guten Zustand
Verlängerung Grüner Weg häufig sehr matschig

31. Wie zufrieden sind Sie mit dem Radfahren und den Radwegen in Ihrer Gemeinde und Umgebung?

Anzahl Teilnehmer: 34



32. Was und wo müsste sich etwas für die Radfahrer verbessern (Sicherheit, Stellplätze...)?

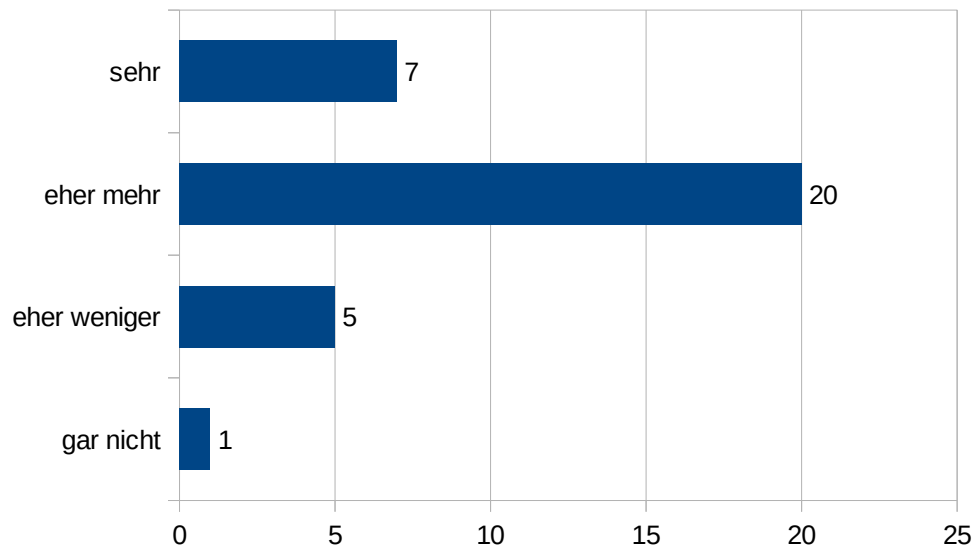
Stellplätze am Schwimmbad fehlen
überdachte Stellplätze an der Bushaltestelle
Radweg nach Enge entlang Spierling/Boberheide wäre sehr gut – derzeit gefährlich für Radfahrer
rote Markierungen für den Schulweg
Parksituation am Schwimmbad ist katastrophal

(mehr) Radwege nach Sprakebüll und Lütjenholm

im Wald sehr steiniger Weg

33. Wie zufrieden sind Sie mit dem Autofahren, den Straßen und den Parkmöglichkeiten in Ihrer Gemeinde und Umgebung?

Anzahl Teilnehmer: 33



34. Was und wo müsste sich etwas für die Autofahrer verbessern?

In der Straße "Spierling" sollte großräumig um den Dorfladen eine 30-Zone (mindestens für LKW und Traktoren) eingerichtet werden.

Parkplatz Dorfmitte sanierungsbedürftig/ mehr Parkplätze in der Nähe des Kaufmanns schaffen

Kostenpflichtiger Parkplatz damit die Leute mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommen

Das Parken am Grünstreifen gegenüber vom Schwimmbad sollte verboten und auf den Busplatz verlegt werden.

zu schmale Strassen und zu wenig Ausweichmöglichkeiten bei Gegenverkehr in den Wohngebieten

von der alten Meierei bis zum Reiterhof durchgängig 30er-Zone einrichten

Landstraße von B199 nach Holzacker

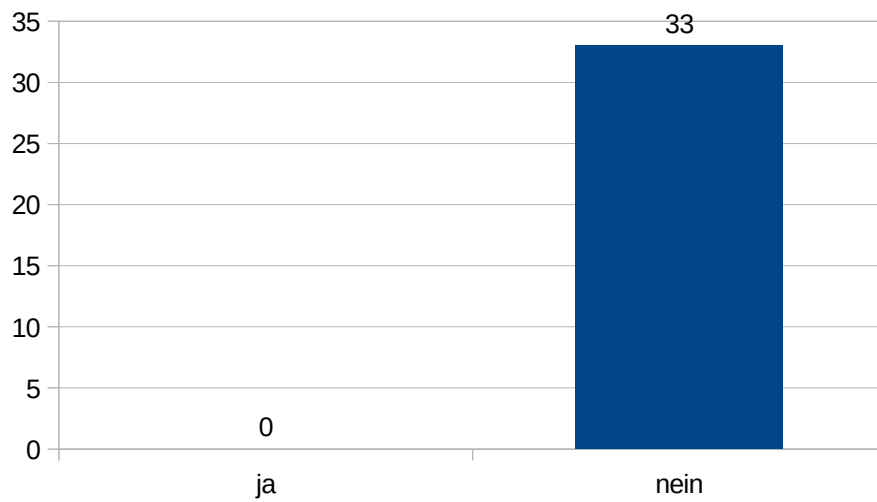
Stadum - Knorrburg

Straßeninseln an Einmündungen entfernen

mehr Geschwindigkeitskontrollen (v.a. Straße Spierling, beim Fischerhaus)

35. Nutzen Sie alternative Mobilitätsangebote wie z.B. Carsharing o. Mitfahrgelegenheiten?

Anzahl Teilnehmer: 33

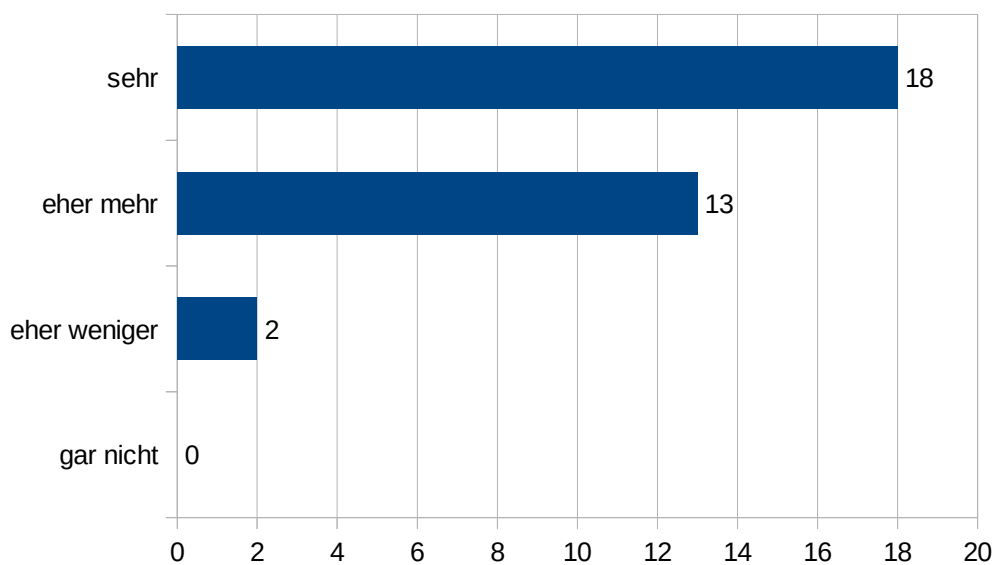


36. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zum Thema Mobilität und Verkehr

Mitfahrbank - z.B. gegenüber der Turnhalle
Die Verkehrsberuhigung im Dorf muss neu überdacht werden.
E-Carsharing-Fahrzeug für Stadum

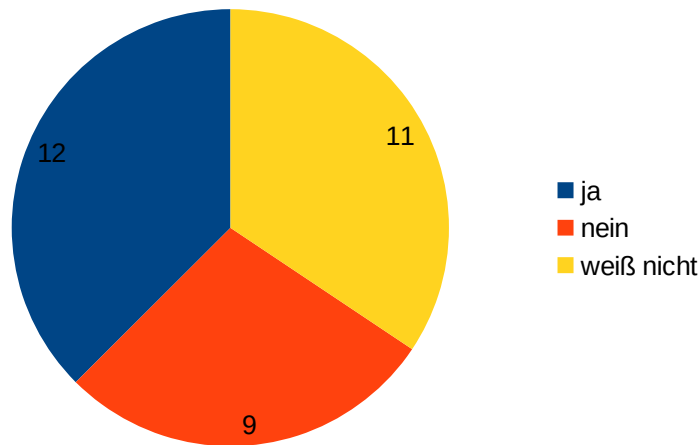
37. Wie wichtig ist Ihnen das Thema Umweltschutz in der Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 33



38. Sind Sie der Meinung, dass Ihre Gemeinde auf einem guten Weg hinsichtlich der Nutzung Erneuerbarer Energien ist?

Anzahl Teilnehmer: 32

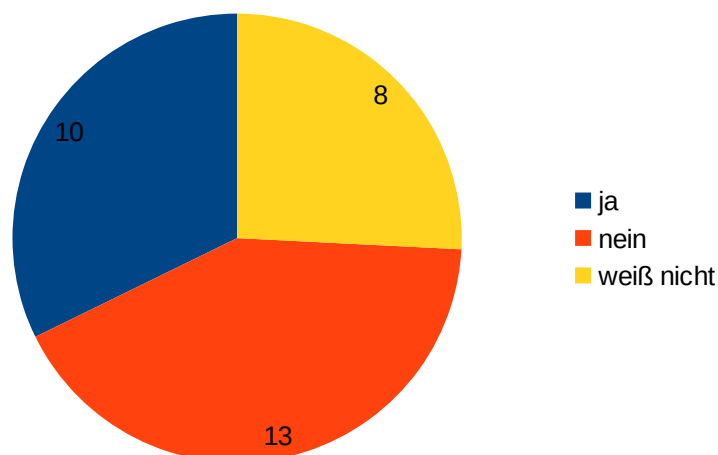


39. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zu den Themen Erneuerbare Energien und Umweltschutz

Anlegen von Blühwiesen
Gemeindliche Selbstversorgung mit Gas (Biogas) und eigenem Fernwärm- und Stromnetz
Fachkräfte zur Seite stellen
Neubauten verpflichtend an erneuerbare Energien anschließen
Anschluss Schule an BHKW
nachhaltiges Konzept für das neue Baugebiet wäre wünschenswert (PV auf Dächern öffentlicher Gebäude)
Repowering (vorhandene Windränder durch leistungsstärkere ersetzen)

40. Meinen Sie, dass Ihre Gemeinde und Umgebung für Feriengäste interessant sein könnte und die Gemeinden daher mehr für den Tourismus tun sollten?

Anzahl Teilnehmer: 31



41. Wenn Sie hier Urlaub machen würden, was würden Sie sich an Verbesserungen wünschen?

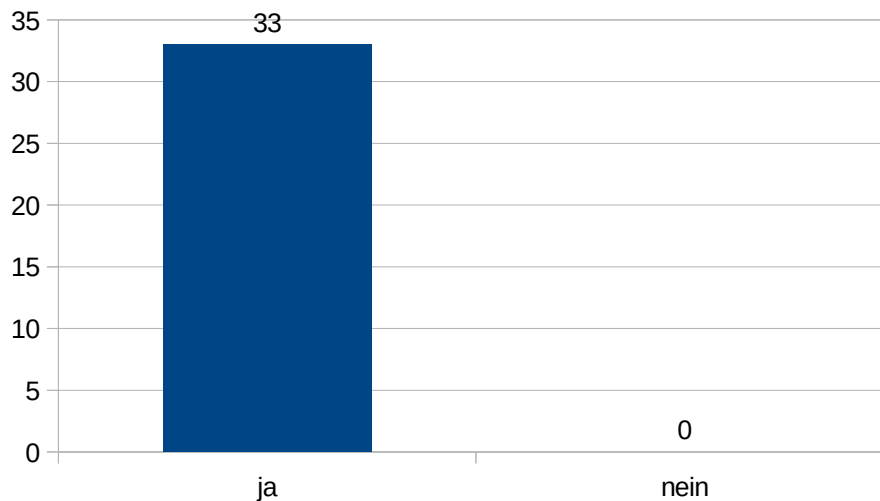
mehr Hinweise zu Nord- und Ostsee, Veranstaltungen etc.
vernünftige Gastronomie
Langenberger Forst als Naherholungsmittelpunkt hervorheben
Werbung für das gute Radegenetz
Erhalt der Gaststätten, Stadum Watt, Restaurant Hof Berg, Heuherberge Hedwidsruh, etc.
Ausbau Ferienwohnungen /-häuser

42. Wünsche/ Verbesserungsvorschläge zum Thema Tourismus

verbesserte Darstellung aller Tourismusangebote (Ferienhäuser, Ferienwohnungen) auf der Webseite der Gemeinde
bessere Vermarktung
nachhaltiges Konzept zum Ausbau des Tourismus

43. Leben Sie gerne in Ihrer Gemeinde?

Anzahl Teilnehmer: 33



44. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themenfelder für die Zukunft Ihrer Gemeinde? An welchen Stellen gibt es für Sie akuten Handlungsbedarf?

Verkehrssituation
Nachhaltigkeit
Bildungs- und Freizeitangebot (Sicherung und Ausbau (soziale) Infrastruktur)
langfristiges Dorfkonzept erstellen
Transparenz in der Gemeinde
mehr Behindertengerechtigkeit
mehr (Baum)Anpflanzungen in den Wohngebieten
neue Gastronomie (wie z.B. damals Hof Berg)
mehr potenzielle Einwohner*innen anlocken (Stadum auch für die hier temporär stationierten Bundeswehrangestellten attraktiv gestalten)
mehr Angebote für Seniorinnen und Senioren schaffen

45. Ich möchte mich und meine Ideen auch zu einem späteren Zeitpunkt in einem öffentlichen Workshoptermin einbringen und zwar zu dem Thema/ den Themen:

Anzahl Teilnehmer: 13

